



# **Carbon Taxes in Austria**

-

## **Zusammenfassung & Schlussfolgerungen**

CATs Dissemination Workshop

23. Oktober 2017, WIFO

Claudia Kettner, Daniela Kletzan-Slamanig,  
Mathias Kirchner, Mark Sommer (WIFO)  
Irene Burgers, Stefan Weishaar (RUG)

**WIFO** 



- Intensive Beschäftigung mit CO<sub>2</sub>-Steuern aus theoretischer und empirischer Sicht  
=> umfassende Entwicklung von Szenarien für Österreich
- CO<sub>2</sub>/Energie-Steuern in der Realität weichen aufgrund politischer Zielkonflikte von theoretischen Empfehlungen ab
- Energiesteuern wurden auch i.d.R. zur Einnahmengenerierung eingeführt
- Große Bandbreite an Steuersätzen und Vielfalt an Ansätzen innerhalb der EU
- EU-Mindeststeuersätze spiegeln die Ambitioniertheit der 2030/2050-Ziele nicht wider
- Anpassungen auf EU-Ebene in weiter Ferne

- Handeln auf nationaler Ebene ist gefragt – insbesondere außerhalb des ETS
- Die Effekte auf Österreich zeigen die Modellergebnisse für alle Szenarien (inkl. Floor-Price Variante):
  - Wirkung auf CO<sub>2</sub>-Emissionen ist signifikant (v.a. Verkehr, DL)
  - Makroökonomische Effekte sind gering  
=> Recycling der Einnahmen ist zentral
  - Regressivität & Wettbewerbseffekte sind abzufedern
- Einfluss auf Investitionsentscheidungen ebenfalls relevant (Kurzsichtigkeit der Konsumenten)

- Notwendigkeit struktureller Änderungen im Steuersystem – CO<sub>2</sub>-Steuer ermöglicht Entlastung des Faktors Arbeit (Double Dividend)
- Umstellung erfordert langfristige Strategie, um mit Effekten der Dekarbonisierung umgehen zu können
- Breiter gesellschaftlicher, politischer Konsens notwendig

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

<http://cats.wifo.ac.at/>